

Resolution

Regionale Kompetenz und Handlungsfähigkeit des LGLN Sulingen erhalten

Die 14 Regionaldirektionen des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) sind wichtige Ansprechpartner und Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, Verbände und andere Behörden vor Ort. Sie sind zuständig für wichtige Aufgaben wie die Unterstützung der Kommunen bei der Einwerbung von EU-Fördermitteln, bei der Dorferneuerung oder der Flurbereinigung.

Bis 2004 waren diese Aufgaben in den Ämtern für Agrarstruktur (AfA) und bis 2010 in den Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) organisiert. Aufgrund weiterer Veränderungsnotwendigkeiten auf Landesebene in der Struktur und um gleichzeitig die Entscheidungen und Kompetenzen vor Ort in der Region zu sichern, wurde 2011 die heutige Struktur des LGLN etabliert.

Daraus ergeben sich für die Regionaldirektion Sulingen wichtige Synergieeffekte. Jede Regionaldirektion verfügt über ein für Querschnittsaufgaben verantwortliches Dezernat 1 mit den Zuständigkeiten in Sachen Organisation, Personal, Haushalt, Kasse, Kosten- und Leistungsrechnung, sowie Informations- und Kommunikationstechnik. In der Folge können die Regionaldirektionen sich ohne Rückkoppelung mit übergeordneten oder ausgelagerten Stellen selbst verwalten. Zudem werden Hardware und Strukturen, zum Beispiel in der Ausbildung, im Personalwesen, in der EDV, in der Gebäude- und Fuhrparkverwaltung, bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel und in den Personalvertretungen gemeinsam genutzt. Diese Synergieeffekte bringen nicht nur in der Kosten- und Leistungsrechnung erhebliche Vorteile, sondern auch ein hohes Maß an Kundennähe, Produktivität und Effizienz in der Aufgabenbewältigung mit sich. Die Regionaldirektion Sulingen des LGLN steht mit einer zukunfts-festen, sehr wirtschaftlichen Behördengröße von 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als kompetenter Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund fordert der Kreistag des Landkreises Nienburg/Weser die Landesregierung auf, die Umstrukturierung des LGLN so zu organisieren, dass möglichst viele Entscheidungen, Synergieeffekte und Kompetenzen vor Ort erhalten bleiben.

Begründung

Die Regionaldirektion Sulingen des LGLN steht mit einer zukunfts-festen, sehr wirtschaftlichen Behördengröße von 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als kompetenter Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung, der für die Region unverzichtbar und somit erhaltenswert ist.